

Der Rat der Hansestadt Lüneburg hat am 20.11.2014 folgende Resolution beschlossen:

„Der Rat der Hansestadt Lüneburg bekräftigt die mit Ratsbeschluss vom November 2010 getroffenen Forderungen, dass durch den geplanten Bau der Y-Trasse das Oberzentrum und die Region Lüneburg nicht vom ICE/IC-Verkehr abgekoppelt werden und die Belastungen der Bevölkerung an der Bestandsstrecke durch Zunahme von Güterverkehren nicht steigen.

Der Rat der Hansestadt Lüneburg lehnt insofern einen Ausbau der Bestandsstrecke zwischen Hamburg und Hannover mit dem Bau eines vierten Gleises zwischen Stelle und Lüneburg ab.

Wir erwarten vom geplanten Bürgerdialog der Niedersächsischen Landesregierung, dass dort neue weitere Streckenalternativen, so der Ausbau der Strecke Hamburg-Rotenburg-Nienburg, eine mögliche neue Parallelstrecke im Lärmkorridor der A7, die bisher vorgesehene alte Y-Trasse als reine Güterverkehrsstraße und die so genannte „Amerikalinie“ in der Relation Hamburg-Hannover ohne Vorbehalt zur Diskussion gestellt werden.

In den von der Niedersächsischen Landesregierung angekündigten Bürgerdialog sind die o. a. Anliegen verbunden mit dem wichtigen Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor Belastungen durch mögliche Trassenführungen in der Stadt, von den regionalen Vertretern nachdrücklich einzubringen.

Wir stehen zum Ausbau des Bahnnetzes, erwarten aber, dass eine Trasse gefunden wird, die die Menschen und die Natur so wenig wie möglich belastet.

Die regionalen Landtags- und Bundestagesabgeordneten werden aufgefordert, im Sinne dieser Resolution Einfluss zu nehmen.“